

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 865 017 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:

16.09.1998 Patentblatt 1998/38

(51) Int. Cl.⁶: **G09F 21/04**

(21) Anmeldenummer: **97104238.7**

(22) Anmeldetag: **13.03.1997**

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE**

Benannte Erstreckungsstaaten:

AL LT LV RO SI

(71) Anmelder:

**Richterich, Michael Hubertus
59174 Kamen (DE)**

(72) Erfinder:

**Richterich, Michael Hubertus
59174 Kamen (DE)**

(54) **Fahrbare, dreidimensionale, aufblasbare Grosswerbung**

(57) Die fahrbare, dreidimensionale, aufblasbare Großwerbung ist neu und fällt im Straßenverkehr sowie bei Volksfesten jeder Art besonders auf. Durch Nutzung der Leertouren der Lkws sowie der schweren Tieflader verbessert sich die Einsatzmöglichkeit der Fahrzeuge. Durch die Auffälligkeit wird die Werbemöglichkeit sich schnell durchsetzen.

EP 0 865 017 A1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine fahrbare, dreidimensionale, aufblasbare Großwerbung z. B. an und auf Fahrzeugen die aufgeblasen werden kann. Die Werbung stellt dann das Werbeprodukt dar, in möglichst wirklichkeitsechter Form. Eine Vergrößerung oder Verkleinerung von 1 - 100 ist dabei gewollt.

Bisher wird Werbung auf Fahrzeugen durch aufmahlen/aufspritzen und aufkleben auf Planen und Blechteilen hergestellt. Die Beachtung der Werbung fällt dadurch nicht mehr auf, da es eine Unzahl von Fahrzeugen gibt, die alle nahe rechtwinklig sind. Die Fahrzeuge sowie die Reklamen, gleich Werbung, fallen wenig, wenn überhaupt im Verkehr oder im Stillstand des Lkws auf.

Durch die Erfindung der fahrbaren, dreidimensionalen Großwerbung, die aufblasbar ist, ist es möglich, ein Produkt auf ein Fahrzeug z. B. Tieflader zu verladen, welches um ein vielfaches vergrößert ist und dadurch im Verkehr auffällt.

Die fahrbare, dreidimensionale, aufblasbare Großwerbung kann aus allen Materialien sein, jedoch aufblasbare Werbung hat den Vorteil das der Tieflader zum Beispiel große Baumaschinen von 0 - 60 Tonnen zum Bestimmungsort fahren kann.

Statt hier leer zurück zufahren, wird mittels Kompressor oder Auspuffgase die Figur oder das Produkt aufgeblasen. Das Werbemittel kann im Mittel eine 14,00 m Länge, 3,00 m Breite und 3,50 m Höhe haben. Diese Werbebotschaft ist so verstärkt, daß sie den Fahrtwind sowie sonstiges Unwetter aushält.

Die Verankerungen am Fahrzeug sind so gewählt, daß die Ladung nicht verloren werden kann. Durch das Gewicht des Tiefladers ist das Gewicht des Anhängers hoch genug, um sicher fahren zu können.

Der Werbegegenstand ist inwandig so verstärkt, daß das Ein- und Ausreißen der Verankerung ausgeschlossen ist.

Die Werbebotschaft fällt besonders auf,

1. weil die Werbung übergroß ist,
2. weil der Tieflader z. B. 6 bis 10 Achsen hat,
3. weil die Form von Werbung neu ist,
4. weil die Werbung kein Massenprodukt ist,
5. weil die Werbung in dreidimensional ist.

Zum Beispiel kann auf dem Tieflader eine Coca-Colaflasche gefahren werden von 3,00 Durchmesser und 22,00 m Länge, die Flasche wird flach auf dem Tieflader gelegt.

Wenn der Transportzug mit der Werbung am Ziel angekommen ist, kann durch lösen bestimmter Haltegurte die Flasche aufgerichtet werden und hat dann die imposante Höhe von rund 14,00 m.

Mit einem Generator, montiert auf dem LKW, kann dann die Werbung angestrahlt werden mit Licht nach Wahl des Kunden.

Wird die Luft aus der Werbung gelassen, so kann auf der Rücktour gegebenenfalls eine Baumaschine transportiert werden. Durch die Doppeleinnahme verbessert sich der Gewinn des Transportzuges.

Patentansprüche

1. Auf fahrbahre, dreidimensionale, aufblasbare Großwerbung, die das Werbeprodukt darstellt. Dabei kann das Werbeprodukt vergrößert oder verkleinert sein um ein Vielfaches.
Das Werbeprodukt kann aus allen Materialien hergestellt sein, muß jedoch dreidimensional dargestellt werden.



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 97 10 4238

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	WO 96 08002 A (TECHNICUS) * Seite 13, Zeile 14 - Seite 15, Zeile 9; Abbildungen *	1	G09F21/04
A	DE 838 538 C (H. ECKERMANN ET AL) -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			G09F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 21. April 1997	Prüfer Gallo, G
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)